

Bergamont Threesome 7.1



FAZIT: Wer in diffizilen Downhills, Sprüngen und Kurven sein Glück sucht, findet es im saftigen Fahrwerk und der top Geo des Threesome 7.1.

**Mountain
BIKE**
TESTERGEBNIS

SEHR GUT

- **Starke Abfahrtsgene**
- ⊕ **Komfort-Fahrwerk**
- ⊕ **Solide AM-Parts**
- ⊖ **Mangelnde Spritzigkeit**

Die Sitzprobe beim Threesome 7.1 fällt sehr positiv aus: Der Pedalierende fühlt sich ins Rad integriert, der Schwerpunkt liegt gefühlt angenehm tief, obwohl das Tretlager hoch ansetzt. So setzt der Fahrer vollstes Vertrauen ins Rad! Die Tempoarbeit aber braucht Kraft, denn der Hinterbau wippt unter Kettenzug leicht, 13,6 Kilo tragen dick auf, und der Maxxis-Pneu rollt zäh. Auch in Steilanstiegen fällt das Rad aus der Spitzengruppe – die Kinematik zieht sich leicht in den Federweg, die in der Folge leicht unruhige Front braucht die Gabelabsenkung. Zur vollen Entfaltung kommt das Bergamont dafür auf Rüttelpisten und sehr schnellen Downhills, auf denen es via flachem Lenkwinkel und langem Radstand permanent am Gas hängt, mit traktionsstarkem, sattem Hinterbau auch bei groben Schlaglöcher nicht nach Fassung ringt. Mit viel Biss überzeugen die klebrigen Ardent-Reifen. Das Vorzeige-Cockpit – 60er-Vorbau, 700er-Lenker – generiert ein traumhaftes Handling!

INFOCENTER	
Preis	2399 Euro
Gewicht*	13,6 kg/3360 g/1828 g
Vertriebsweg	Fachhandel
Rahmenhöhe	S/M/L/XL
Rahmenmaterial	Aluminium
MountainBIKE-MESSWERTE**	
Lenk-/Sitzwinkel	67°/73,5°
Sitz-/Ober-/Steuerrohr	467 mm/593 mm/121 mm
Radstand/Tretlagerhöhe	1142 mm/359 mm
AUSSTATTUNG	
Federgabel/Federweg	Rock Shox Revelation RLT/150 mm
Federbein/Federweg	Fox Float RP2 Boostvalve/150 mm
Schaltwerk/-hebel	Sram X9/X7
Kurbel/Umwertler	Sram X7/X7
Bremsen	Avid Elixir 3 185/185 mm
Laufräder	Tattoo/DT Swiss M480
Reifen	Maxxis Ardent Exo 2,4"
EINSATZBEREICH	
CC/Marathon	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: #ccc;"></div>
Tour/Allround	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: #ccc;"></div>
technischer Trail	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: #ccc;"></div>
Enduro	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: #ccc;"></div>
WERTUNG	
Fahreigenschaften	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: #ccc;"></div>
Ausstattung	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: #ccc;"></div>

** Messwerte bei flacher Winkel-Einstellung



DAS IDEALE ALL-MOUNTAIN

DAS ALL-MOUNTAIN-KONZEPT ERLAUBT ZUGLEICH EFFIZIENTES KLETTERN, FLOTTES TRAILSURFEN UND HAPPIGE DOWNHILLS.

- 1 **Cockpit** Fahrspaß und Kontrolle stehen im AM-Profil weit oben. Dafür bürgen kurze Vorbauten (70 bis 90 mm) und breite Lenker (mind. 680 mm).
- 2 **Lafräder** All-Mountaineers erobern auch diffizile Downhills – Stabilität kommt zuerst! Lafräder mit breiten (21 bis 23 mm), zugleich leichten Felgen bieten zudem Platz für breite Reifen.
- 3 **Reifen** Optimal sind Pnues mit 2,3" bis 2,4" Breite und weicherer Gummimischung für hohen Grip und Pannensicherheit. Minimum? 2,25" Breite.
- 4 **Übersetzung** 3 x 10-Antriebe liefern eine gute Gesamtübersetzung, leichte Berggänge sichern die Alpin-Tauglichkeit.
- 5 **Geometrie** Lenkwinkel um 68° lassen das Rad auch über rup-

pige Speed-Passagen laufen. Steiler Anstieg? Gut, wenn der Sitzwinkel mit mindestens 73° satten Pedaldruck erzeugt.

- 6 **Federung/Fahrwerk** Luftfedererelemente sind leicht und exakt abstimbar. Lange Uphills erleichtern absenkbar Gabeln

(Fox Talas, Rock Shox Revelation) und Federbeine mit zuschaltbarer Plattform-Dämpfung. Die Federwege reichen von 140 bis 155 mm am Heck und 140 respektive 150 mm an der Gabel.

- 7 **Bremsen** Standfeste Bremsen sind essenziell, 180-mm-

Bremsscheiben Minimum! Schwere Fahrer setzen vorn auf einen 203-mm-Rotor.

- 8 **Rahmen** Alu dominiert als bewährter wie bezahlbarer Werkstoff die 2000-Euro-Klasse.



Bergamont: Mittels exzentrischen Einsatz in der Umlenkkippe lassen sich Lenk- und Sitzwinkel des Threesome um je 0,5° steiler stellen, um das Fahrverhalten auf winkligem Geläuf zu verbessern.



MB-LABOR: RAHMEN-STEIFIGKEITEN

ERGÄNZEND ZUM PRAXISTEST PRÜFT MB DIE BIKES AUCH IM LABOR. DIE STEIFIGKEITEN ERLAUBEN RÜCKSCHLÜSSE ZUM FAHRVERHALTEN.

TRETLAGERSTEIFIGKEIT					LENKKOPFSTEIFIGKEIT								
Angaben in Nm/mm	80	100	120	140	160	180	Angaben in Nm/°	40	60	80	100	120	140
BERGAMONT (133 Nm/mm)							BERGAMONT (83 Nm/°)						
BULLS (113 Nm/mm)							BULLS (86 Nm/°)						
CUBE (168 Nm/mm)							CUBE (82 Nm/°)						
FATMODUL (181 Nm/mm)							FATMODUL (78 Nm/°)						
FUJI (140 Nm/mm)							FUJI (79 Nm/°)						
GIANT (118 Nm/mm)							GIANT (77 Nm/°)						
HAIBIKE (153 Nm/mm)							HAIBIKE (87 Nm/°)						
MERIDA (157 Nm/mm)							MERIDA (81 Nm/°)						
STEVENS (138 Nm/mm)							STEVENS (84 Nm/°)						

Labortest: Auf EFBe-Prüfständen misst MB die Steifigkeiten der All-Mountains. Die Tretlagersteifigkeit zeigt, wie sich der Rahmen

im Antritt verwindet, die Lenkkopfsteifigkeit beeinflusst die Spurstabilität. Positives Ergebnis: Die Werte aller neun Rahmen liegen je-

weils im grünen Bereich. Fatmodul trumpft mit der höchsten Tretlagersteifigkeit auf, Stevens gewinnt die Wertung Lenkkopfsteifigkeit.